

Wiesbadener Tagblatt.

No. 209. Mittwoch den 5. September 1860.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Außerordentliche Sitzung vom 17. August 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Duerfeld, Stuber und Zollmann.

1242. Auf Vorlage des Rescripts Herzoglicher Polizei-Direction vom 14. L. M., die Reinigung des Salzbaehes betr., wird beschlossen: Herzogl. Polizei-Direction zu berichten, daß der Gemeinderath aus der abgegebenen Erklärung des H. Curhausverwalters eine Verpflichtung der Stadtgemeinde zur Reinigung des Salzbaehes nicht herauszufinden vermöge und daher der ihm gemachten Auflage, den Salzbaeh von der Erbenheimer Chaussee bis an das „Hotel Victoria“ innerhalb 8 Tagen reinigen zu lassen, nicht nachkommen, auch zu diesem Zwecke keinerlei Geldmittel zur Verfügung stellen könne, da die Bestimmungen in den §§ 6 und 7 der Verordnung vom 27. Juli 1858 nicht anwendbar seien, vielmehr nur die Bestimmung in § 13 gedachter Verordnung hier in Anwendung kommen könne, welcher Paragraph ausdrücklich bestimme, daß für Aufräumung und Unterhaltung der für Triebwerke angelegten Canäle und Gräben nur die Besitzer der Werke, zu deren Vortheil sie angelegt sind, zu besorgen haben, und dazu, falls es im öffentlichen Interesse als nothwendig erscheint, von der Verwaltungsbehörde anzuhalten sind. Im vorliegenden Falle handelt es sich nicht um einen ganz einfachen Bach, sondern um einen zum Vortheile der Mühlenbesitzer angelegten Canal, Graben oder Mühlteich; denn wenn der s. g. Salzbaeh ein ganz gewöhnlicher, einfacher, in seinem naturgemäßen Laufe dahinfließender Bach wäre, dann müßte der Stadtgemeinde das Recht zustehen, das Gefälle desselben nach Gutdünken zu reguliren. Da dies aber nicht der Fall sei, da der Salzbaeh nicht in seinem naturgemäßen Laufe dahinfließe, sondern dessen Gefälle zum Vortheile der Mühlenbesitzer künstlich regulirt sei, so könne auch dessen Eigenschaft als Mühlteich, d. h. als zum Vortheile der Mühlenbesitzer angelegter Canal oder Graben nicht in Zweifel gezogen werden. Zur Aufräumung dieses Mühlteichs könnten daher nur die Mühlenbesitzer gehalten werden, wobei die Entscheidung der Frage, ob die Curhausactiengesellschaft als Erwerberin der Plezmühle, daraus, daß die Plezmühle außer Betrieb gesetzt und abgelegt worden ist, ein Recht zur Befreiung von der Verbindlichkeit der Bachreinigung herleiten könne oder nicht, für den Gemeinderath vorerst ganz unerheblich sei. Wenn Herzogliche Polizei-Direction von Zwangsmaßregeln gegen die Curhausactiengesellschaft absehen zu müssen glaube, so müsse es ihr überlassen bleiben, die übrigen theiligten Mühlenbesitzer zur Reinigung des Salzbaehes anzuhalten. Schließlich müsse der Gemeinderath bitten, im Falle Herzogliche Polizei-Direction diese Anschauung nicht für die richtige halten sollte, diesen Gegenstand Herzoglicher Landesregierung, als Recours-Instanz, zur weiteren Entscheidung vorzulegen.

1244. Der Bürgermeister beantragt, da die Pflasterung der Umgebung des Kranz- und Kochbrunnenplatzes wegen Weigerung eines Theils der beitr. Badhausbesitzer, die ihnen obliegenden dabei vorkommenden Canalarbeiten auf ihre Kosten vorzunehmen, in diesem Jahre nicht zur Ausführung komme, und daher die für diese Pflasterarbeit im diesjährigen Budget vorgesehene Summe von 4806 fl. 12 kr. disponibel sei, daß die theilweise Umpflasterung der hinteren Tannusstraße noch in diesem Jahre vorgenommen und hierfür die für die Pflasterung der Umgebung des Kranz- und Kochbrunnenplatzes vorgesehene Summe verwendet werde.

Dieser Antrag wird zum Beschlusse erhoben.

1245. Der hierauf gestellte Antrag der Herren Quersfeld und Käse-
hier, von den besten Pflastersteinen, welche in dem aufzubrechenden Theile der Tannusstraße gewonnen werden, eine Rinne auf der südlichen Seite der Allee auf die ganze Länge der Tannusstraße pflastern zu lassen, wird ebenfalls genehmigt.

1247. Die zur Vornahme der Revision des Entwurfs eines Reglements für die öffentliche Güterniederlage und die öffentliche Waage der Stadt Wiesbaden niedergesetzte Commission erstattet, unter gleichzeitiger Vorlage des von ihr ausgearbeiteten zweiten Entwurfs, Bericht und wird hierauf beschlossen: dem Reglement für die öffentliche Waage noch folgende Bestimmung beizufügen:

„Mehrere Colli dürfen nur dann zusammengewogen und deren Gewicht zusammengezogen werden, wenn dieselben an ein und denselben Adressaten gerichtet sind; außerdem werden Colli unter 1 Centner stets als volle Centner gerechnet, bei Colli von einem oder mehreren Centnern werden die überschießenden Pfunde, wenn diese unter 50 Pfunde, nicht, wenn diese über 50 Pfunde wiegen, für volle Centner gerechnet“, im Uebrigen aber den vorgelegten zweiten Entwurf des Reglements für die öffentliche Güterniederlage und die öffentliche Waage seinem ganzen Inhalte nach zu genehmigen.

1248. Das Gesuch des Lithographen Johann Heinrich Linfer von hier, dormalen zu Trimbach, Cantons Solothurn, in der Schweiz, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Catharine Frey von Wangen, Cantons Solothurn, in der Schweiz, wird genehmigt.

1249. Desgleichen das Gesuch des Dr. med. Hermann Joseph Mätkler von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Amalie Luise Müller von Massenheim.

1250. Das Gesuch des Kaufmanns Peter Jacob Müller von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1251. Ebenso das Gesuch des Steinhauergehülfen Jacob Johann Christian Seip von hier, gleichen Betreffs, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Amalie Caroline Blum von hier.

1252. Das Gesuch des Tapeziers und Möbelsattlers Constantin Langer von Billigheim, Amts Mosbach, im Großherzogthum Baden, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit der Wittve des Färbers Philipp Heinrich Hofmann, Luise, geborene Wolf von hier, wird, vorbehaltlich der Erwirkung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Vittelers, genehmigt.

Wiesbaden, 3. September 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. d. M., Vormittags 9 Uhr, und nöthigenfalls die folgenden Tage, läßt Clara Dieser von hier, wegen Aufgabe ihres Geschäfts, Glas, Porzellan und Steingut, worunter namentlich: runde und ovale Suppenkumpen, Platten, Kaffee- und Theekannen, Aepfelweingläser, halbe Schoppengläser mit und ohne Fuß, f. g. Feldflaschen, Lampengläser, eine Partie Pommades oder Salbenbüchsen u., sodann einen Erker in ihrer Wohnung, Neugasse No. 20, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 3. September 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
8370 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. September l. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt der hiesige Turnverein das Obst von circa 50 Aepfel- und Zwetschenbäumen auf dem Turnplatz am Rietherberg versteigern.

Wiesbaden, den 31. August 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
8290 Coulin.

Notizen.

Heute Mittwoch den 5. September, Vormittags 9 Uhr, Versteigerung versch. Baumaterialien in dem Herzogl. Holzhof zu Diebrich. (S. Tagbl. 208.)

Bei Eugen von Sobbe in Salzkotten ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

in Wiesbaden, Langgasse No. 34, zu haben:

Geschichte

**Ludwig Napoleon des Dritten,
Kaisers der Franzosen.**

Dem deutschen Volke erzählt von A. Kressschmar.
1. u. 2. Band. à Band 1 fl. 30 fr.

Es erscheinen von diesem höchst interessanten und mit Beifall aufgenommenen Werke vorläufig fünf Bände (bis zum Frieden von Villa franca), die bis Ende dieses Jahres versandt werden. Der dritte Band befindet sich unter der Presse. Man verpflichtet sich zur Abnahme von fünf Bänden.

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- u. Ziegelfohlen von ausgezeichnete Qualität können bei Unterzeichnetem wieder direct vom Schiff bezogen werden.

8166 **Günther Klein.**

Ruhrkohlen.

Ofen- u. Schmiedefohlen von ausgezeichnete Qualität sind vom Schiffe zu beziehen bei
D. Brenner. 8216

Große Kasten, für Aepfel- oder Kartoffelgerüste passend, sind zu verkaufen. Näheres Taunusstraße No. 25 eine Stiege hoch. 8304

Gebrauchte Champagner-Flaschen werden gekauft Marktstraße 42. 6503

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, ist soeben eingetroffen:

Die Spinnstube,

ein Volksbuch für das Jahr 1861.

Herausgegeben von W. O. von Horn.

Sechszehnter Jahrgang.

Mit einem Stahlstich und vielen Holzschnitten.

Preis 45 fr.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula.

Liederkranz.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe.

Erbprinz von Nassau.

Ich bringe nochmals in Erinnerung meinen Mittagstisch zu jedem Preise und Restauration nebst gutes Bier und reingehaltenen Wein in meinem Saale.

Ph. Störkel. 8416

Ananasfrüchte sind stets zu haben bei

H. Wenz, Conditior, Sonnenbergerthor 5. 8417

Goldgasse 2 sind Bestebirn, Kochbirn und Aepfel zu verkaufen. 8387

Metzgergasse 5 sind gute Frühäpfel per Kumpf 8 fr. zu haben. 8389

Neugasse No. 7 sind geplozte Aepfel der Kumpf 6 fr. zu haben. 8392

Häfnergasse 5 sind Ernteäpfel der Kumpf zu 7 fr. zu haben. 8418

Nerostraße 37 sind Bestebirn per Kumpf 8 fr. zu verkaufen. 8419

Ein guter Kochofen ist zu verkaufen Faulweidenbrunnenweg 1. 8420

Röderstraße, Allee No. 30, sind gute Frühäpfel der Kumpf zu 9 fr. zu haben. 8421

Frühäpfel der Kumpf für 8 fr. und Kochäpfel der Kumpf 4 fr. sind zu haben bei J. C. Franken, Marktstraße 14. 8422

Schulgasse 4 sind gute Birnen per Kumpf 8 fr. und gebrochene Frühäpfel zu 7 fr. zu haben. 8423

Bei Philipp Beit, Häfnergasse No. 1, sind gute Kochbirn der Kumpf zu 8 fr. zu haben. 8424

Ellenbogengasse 2 sind schöne Bestebirn und frisch gefallene Aepfel billig zu verkaufen. 8425

Steingasse No. 4 sind mehrere Sorten Kochbirn zu verkaufen der Kumpf zu 6 Kreuzer. 8426

Zwei große Vorhangsfenster mit Kästen sind zu verkaufen. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 8427

Heltenberg 49 sind 10 Hühner und 1 Hahn zu verkaufen. Auch sind daselbst noch einige Paar Kropf-Tauben zu haben. 8428

Kirchgasse No. 9 sind billig zu verkaufen: zwei nußbaumene Commode, ein Duzend Strohstühle, mehrere lackirte Bettstellen und eine noch wenig gebrauchte zweischläfige nußbaumene Bettstelle. Zu erfragen bei J. Levy. 8429

Freitag den 7. September 1860, 7 Uhr Abends,

im grossen Saale

Grosses Concert

zum Besten des Schillermonuments dahier,

unter gefälliger Mitwirkung

der Fräulein **Lehmann**, erste Sängerin, des Herrn **Simon**, und des Herrn **F. Devrient**, Mitglieder des hiesigen Hof-Theaters,

sodann unter Mitwirkung

des Herrn Violoncellisten **Piatti**, des Herrn Pianisten **Wieniawski**, und des Musikcorps des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Stadtfeld**.

Die Forte-Pianobegleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintrittspreise: Reservirte Plätze 2 fl., nicht reservirte Plätze 1 fl. Billete sind zu haben bei **Mad. Sanzio**, Curhauscolonnade, und Abends an der Cassé.

Um 10 Uhr 35 Min. Abends geht ein Eisenbahnzug von Wiesbaden nach Mainz und Frankfurt ab.

Verlag von **Otto Wigand** in Leipzig.

Denkmal zur Jubelfeier von Schillers 100jährigem Geburtstage.

Friedrich Schiller und seine Zeit.

Von **J. Scherr**.

Ein Band in 4° 90 Bogen stark, illustriert mit 14 Portraits u. 20 historischen Bildern von

Ludwig Richter, Theobald von Der, Gustav Schick, Adolf Neumann, Adolf Menzel, Ludwig Burger, Albert Vogel, Hugo Bückner, J. G. Flegel, A. Gaber, L. G. Eichling u. m. A.

2te Aufl. 1ste Lief.

Diese zweite Auflage wird in 10 Lieferungen zum Preise à 1 fl. 48 kr. erscheinen und binnen 6 Monaten vollständig in Händen der verehrlichen Abnehmer sein. Zu geneigten Bestellungen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich folgende Gegenstände unter dem Einkaufspreis, als: einige Canape's, Broncegallerien, Parfers, Rosetten, Bronzeverzierungen, Vorhangsringe, Messingrollen, Möbeldamast, weisse Vorhangshalter, eine spanische Wand und eine Federnreinigungsmaschine.

Fr. Nesserdorf Wittwe,

Friedrichstraße No. 28.

Preis-Medaille der Gesellschaft zur Beförderung
nützlicher Künste in Paris.

Keine grauen Haare mehr!

Melanogène,

Färbmittel für die Haare,

erfunden von **Dicquemare aîné** in Rouen.

Dieses Färbemittel, das Beste, das bis jetzt dagewesen, zeichnet sich nicht allein dadurch aus, daß es alle Nuancen auf der Stelle hervorruft, sondern daß es geruchlos und sich ohne irgend eine Benachtheiligung der Haut anzuwenden läßt. — Niederlage in Wiesbaden bei

G. A. Schröder, Hoffriseur,

4540

Sonnenbergerthor No. 2.

Preis per Flacon 3 fl. 30 fr.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden und Rheumatismen, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.

Hauptdepot für den Continent bei **E. Ringl** in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Packete à 30 fr. Halbe à 16 fr.

in Wiesbaden vorrätig bei **Hrn. M. Flocker**.

99

Doppelt Klettenwurzel-Tinktur und Oel.

Tinktur per Fl. 1 fl. 45 fr. — Oel per Fl. 36 fr.

Verhindert das Ausfallen der Haare und beschafft einen gesunden Haarwuchs sicher und ohne alle Gefahren. — Bewährt durch einen glänzenden Erfolg, unterstützt durch Zeugnisse und durch den Namen des Verfertigers, Herrn **Friedr. Mayer**, Apotheker und Chemiker in Heilbronn, der als tüchtiger Chemiker längst rühmlich bekannt und jede Vermuthung eitler Marktscelerei ausschließt.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden bei

Fr. Tümmel, Friseur, Taunusstraße No. 22.

Blumendüngepulver

für Topfgewächse aller Art, à 18 fr., empfiehlt

N. Koch, Metzgergasse 18. 173

Stahlreiffröcke

mit 5 Reif à fl. 1. 15. u. s. w. bei

8329

G. L. Neuendorf am Kranz.

Ruhrkohlen

von bester Qualität können im Laufe der nächsten Woche bei mir aus dem Schiffe bezogen werden, wovon ich meine verehrlichen Abnehmer hierdurch in Kenntniß setze.

Piebrich, den 3. September 1860.

G. W. Schmidt. 8328

Unterwebergasse 40 sind einige **Glasschränke** zu verkaufen. 8343

Neue tannene lackirte **Bettstellen** sind zu verkaufen Mühlgasse 7. 8431

Landhäuser in den gesuchtesten Lagen in allen Größen und von den schönsten Gärten umgeben, sowie frequente **Geschäftshäuser** und angenehme **Wohnhäuser** in den neuern Straßen, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch das Commissions-Bureau von Gust. Deuder, Langgasse No. 47. 8432

Nerostraße No. 14 sind folgende Gegenstände zu verkaufen: ein **Ruhebett**, mehrere **Sessel**, große und kleine **Spiegel**, **Nachttische** und **Waschtische**, 2 **Küchenschränke** mit Glasaufsätze und ein gutes **Oberbett**. 8433

Ein weißer **Pudelhund** mit schwarzem Gehänge ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8434

Sehr gute **Schweizer-Ziegen** sind zu verkaufen Saalgasse 14. 8435

Verloren.

Dem Wiederbringer eines braunseidenen **En-tous-cas** mit Messingring und Knopf eine Belohnung Wilhelmstraße 17, Bel-Etage. 8436

Stellen = Gesuche.

Es wird auf Michaeli ein braves Kindermädchen gesucht, welches waschen und bügeln kann und schon bei Kindern war; sowie auch ein Küchenmädchen. Näheres in der Exped. 7513

Eine wirkliche **Bonne**, welche schon als solche bei Kindern hoher Herrschaften conditionirte, wird bei eine Herrschaft aufs Land gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7989

Es wird ein Dienstmädchen auf Michaeli gesucht, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und evangelisch ist. Näheres in der Exped. 8277

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle auf Michaeli. Näh. Mühlweg 17. 8437

Ein junges gebildetes Mädchen von Auserhalb, in der Haushaltung durchaus erfahren, sowie im Schneidern und Frisiren geübt, wünscht ein ihrem Fach entsprechendes Unterkommen. Adressen L. H. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8438

Ein Mädchen, welches nähen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Näheres Taunusstraße No. 25. 8439

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 8440

Ein Mädchen sucht eine Stelle als **Bonne** hier oder auf Reisen und kann gleich eintreten. Näheres Heidenberg No. 16. 8441

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Hand- und Haus-Arbeiten gut erfahren ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 8442

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, in der Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten sehr erfahren, wünscht bis Anfang October die Führung einer Haushaltung zu übernehmen; am Liebsten in einer ruhigen kinderlosen Familie. Sie steht mehr auf gute Behandlung als hohes Salair. Näheres in der Exped. d. Bl. 8407

Ein gesetztes Mädchen, was bürgerlich kochen und die Hausarbeit versteht, wird auf Michaeli gesucht Friedrichstraße 13 eine Stiege hoch. 8443

Eine junge Deutsche, welche der französischen Sprache völlig mächtig ist, wünscht sich bei einer fremden Familie als **Gouvernante** oder **Gesellschaftsdame** zu placiren. Adressen unter No. 69 befördert die Exped. d. Bl.

Une jeune dame allemande, sachant parfaitement la langue française, désire se placer dans une famille étrangère comme gouvernante ou dame de compagnie. Adresse sous le chiffre 69 accepte l'expédition. 8444

Ein gewandter junger Mann, welcher die besten Atteste besitzt und von seiner Herrschaft auf's Beste empfohlen wird, sucht wegen Abreise derselben eine Stelle als Diener, Kammerdiener oder um mit auf Reisen zu gehen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 8445

Ein zuverlässiger Mann gesetzten Alters, der schon Reihe von Jahren als Schweizer conditionirte, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres zu erfragen Heidenberg No. 5. 8446

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Hausknecht oder Ausläufer. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 8447

Ein Gymnasiast findet in der Nähe des Gelehrten-Gymnasiums **Kost und Logis**, sowie aufmerksame Verpflegung. Näh. in der Exped. 8448

Nerostraße No. 25 sind zwei Wohnungen (Parterre und im ersten Stock) mit oder ohne Möbel mit allem Zubehör zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 8449

Nerostraße No. 47 ist der obere Stock, bestehend in 2 Zimmern, 2 Cabinets, Küche, Keller, Holzstall etc., sogleich oder auf den 1. October l. J. anderweit zu vermieten. 8366

Schwalbacher Chaussee 6 sind vom 1. September an mehrere freundliche Zimmer einzeln oder zusammen monatweise möblirt zu vermieten. 8243

2 freundliche Zimmer ganz in der Nähe des Kurparks, wünscht eine einzelne Dame sogleich an einen ruhigen soliden Miether, womöglich für den Winter zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 8353

3 Zimmer mit oder ohne Küche, möblirt, sind jahrweise zu vermieten. Näh. bei Stallmeister **Wissel** im Hahn'schen Landhaus im Nerothal. 7262

Zwei elegant möblirte Zimmer

für den Winter zu vermieten. **Taunusstraße 36.** 7952

Ein Keller auf 1. October zu vermieten. **Chr. Matthes.** 8351

Aufruf.

Freitag den 17. August verunglückte in dem Kohlenbergwerd „Hermanns-Jeche“ der Bergmann **Ludwig Kromm** von Hof, indem er von fallenden Kohlen getroffen auf der Stelle todt blieb. Dieser Mann hinterläßt eine Wittwe mit 5 Kindern, von denen das älteste blödsinnig, das jüngste erst 2 Jahre alt ist und alle in der bittersten Armuth, indem die Haushaltung weder ein eignes Obdach noch das geringste Vermögen besitzt.

Die Unterzeichneten erlauben sich deshalb Menschenfreunde um ein Scherlein für diese Wittwe anzusuchen und sind dieselben, sowie die Expedition des Tagblatts bereit, dasselbe in Empfang zu nehmen.

Reber, Pfarrer zu Reutkirch.

Hof, den 27. August 1860.

Der Bürgermeister **Lupp** zu Hof.

Wiebadener Theater.

Heute Mittwoch: (Neu einstudirt) **Rigoletto.** Oper in 4 Akten.

Der Text ist in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** und bei **W. Roth** für 12 kr. zu haben.

Für die bedrängten Schleswig-Holsteiner sind von Mitgliedern der „Concordia“ bei der Exped. des Tagblatts 3 fl. 18 kr. eingegangen mit dem Motto:

„Das Unrecht bleibt Unrecht, und Schmach ist stets sein Lohn,

Es führe seinen Thäter zum Pranger oder Thron.“

Gold-Course. Frankfurt, 4. September.

Pistolen	9 fl. 32 1/2 — 31 1/2 fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 58 — 57 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 40 1/2 — 39 1/2 „	Dufaten	15 „ 30 1/2 — 29 1/2 „
20 Franc Stücke	9 „ 18 1/2 — 17 1/2 „	Engl. Sovereigns	11 „ 40 — 39 „

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**